

Tiroler Familienjournal

1/2004

www.familienpass-tirol.at

Eine Familienaktion des Landes Tirol

Kinderbetreuung
nach Maß für Tirol

Seite 14

mehr Spaß
mehr Tipps
mehr Sicherheit

Alles Gute zum Muttertag!

Muttertag mit dem Tiroler Familienpass

ab Seite 4



Juff Familienreferat



Aktuelle FAMILIENPASS-Vorteile im Überblick ab Seite 19

Ermäßigungen bis zu

-50%



Liebe Tiroler Familien!

Einmal im Jahr werden die Mütter in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Der Muttertag ist ein besonders traditioneller Tag und gerade deshalb so bedeutsam, weil er nicht nur irgendeiner unter vielen international ausgerufenen Gedenktagen ist, sondern weil er weltweit von den Familien selbst getragen und mit Leben erfüllt wird.

An diesem Tag geht es nicht nur um ein Dankeschön für die großen Leistungen, die unsere Mütter tagtäglich für die Familien erbringen – es geht auch um die besonderen Werte wie Zuwendung, Fürsorge und Idealismus, die mit dem Bild von der Mutter verbunden werden.

Unsere Gesellschaft braucht solche Tage wie den Muttertag, vielleicht dringender als je zuvor. Wir müssen darüber reden, was uns die Mütter, was uns die Familien wert sind. So zahlreich sind die Anlässe nicht, in denen die öffentliche Aufmerksamkeit aus traditionellem Anlass heraus so stark in diese Blickrichtung gewendet wird.

Die Mütter bestimmen unsere Zukunft, sie sorgen für den Zusammenhalt in der Familie und sie schaffen die Bedingungen, damit künftige Generationen in Schutz und Geborgenheit heranwachsen können.

Es wäre jedoch eine falsche Idylle, die Mütter nur am Muttertag mit Blumen, Geschenken und Einladungen zu würdigen. Man muss den Müttern täglich Aufmerksamkeit und Zuwendung schenken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Muttertag

Ihr
Herwig van Staa

DDr. Herwig van Staa
Landeshauptmann

Tiroler Familienjournal im Überblick

MUTTERTAG



9. MAI – MUTTERTAG
Stimmen zum Muttertag und jede Menge Ermäßigungen von Tirols Freizeit-Betrieben **4**

FAMILIE



TREFFPUNKT FAMILIE
Da war was los! **10**

FERIEN



SPIEL-MIT-MIR-WOCHEN **12**

KINDERBETREUUNG



KINDERBETREUUNG NACH MASS **14**

HIGHLIGHTS



DER SOMMER WIRD HEISS!
Tirols Bäder stellen sich vor **16**

HIGHLIGHTS

HIGHLIGHTS

HIGHLIGHTS



DIE NEUEN VORTEILSGEBER **19**



Der Familienpass im Internet

Wenn Sie besonders aktuelle Informationen zum Familienpass haben wollen, können Sie diese auch über Internet abrufen:

www.familienpass-tirol.at

Sie können sich via Internet aber auch Informationen über das österreichweite Angebot für Tiroler Familien holen (Die betreffenden Vorteilsgeber sind mit Österreich-Fähnchen markiert).

www.familienpass.at

Alle weiteren Fragen zum Familienpass beantworten wir unter folgenden Kontaktadressen:

UNSERE INFO-HOTLINE
0512/508-36 36

UNSERE FAX-ADRESSE
0512/508-35 65

UNSERE MAILADRESSE
juff.familie@tirol.gv.at



Liebe Familien!

1994 hatte die UNO das „Internationale Jahr der Familie“ ausgerufen.

Jetzt, nach zehn Jahren, wurden die Länder wieder von den Vereinten Nationen aufgerufen, sich die Wirkung der damals gesetzten Impulse noch einmal näher anzuschauen und aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums neue Aktivitäten zu setzen. Blickt man auf die vergangenen zehn Jahre zurück, so hat sich in Tirol seit damals einiges getan. Aus dem „Internationalen Jahr der Familie in Tirol“ ist ein Familienpaket mit einer Reihe von Förderungen hervorgegangen.

Die Förderungen für Kinderbetreuungsmaßnahmen sind zum Beispiel von einigen hunderttausend Schilling auf mehrere hunderttausend Euro pro Jahr angewachsen. Dementsprechend hat sich auch das Angebot verbessert. Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf war 1994 noch kaum ein Thema und ist heute zu einem wichtigen Anliegen der Tiroler Familienpolitik geworden. Das Land Tirol hat sich aber seit dem Jahr der Familie 1994 auch verstärkt darum bemüht, den Kontakt zu den Familien zu verbessern. Die damals erstmals durchgeführte Spielemesse hat heute Familien-Rekordbesuche zu verzeichnen. Dasselbe gilt für andere Familienveranstaltungen, wie wir in dieser Ausgabe des Journals berichten werden.

Inzwischen wurde auch mit der Einführung eines Familienpasses für die Tiroler Familien begonnen und damit gleichzeitig das Tiroler Familienjournal erstmals aufgelegt. Das Interesse der Familien und besonders auch der Tiroler Wirtschaft in der Anfangsphase hat gezeigt, dass es hier noch viele Möglichkeiten gibt, familienfreundliche Aktionen zu setzen.

Als Familienreferent des Landes werde ich das Jubiläumsjahr „Internationales Jahr der Familie + 10“ sehr ernst nehmen und versuchen, einige wichtige Impulse für die Zukunft zu setzen. Das gilt besonders für konkrete Maßnahmen im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – etwa im Zusammenhang mit Kinderbetreuungsfragen, das gilt aber auch für die Verstärkung des Serviceangebotes für die Familien, z. B. im Zusammenhang mit dem Tiroler Familienpass, wo ich bereits Vorkehrungen für eine deutliche Erweiterung und Verbesserung der Angebotspalette veranlasst habe. Ein erstes Signal sollen die verstärkten Muttertagsangebote einiger unserer Partnerbetriebe sein, die diesem Familienjournal zu entnehmen sind.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich alles Gute

Sebastian Mitterer

Mag. Sebastian Mitterer
Familienreferent des Landes Tirol

IMPRESSUM: Tiroler Familienjournal – Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, JUFF – Familienreferat, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/508-35 73 • Medieninhaber: Marketingservice Thomas Mikscha, Josefstr. 37, 3100 St. Pölten, Tel.: 0 27 42/76 8 96, Fax DW 20, E-Mail: office@mstm.at • Internet: www.familienpass-tirol.at • Redaktion: Amt der Tiroler Landesregierung, JUFF – Familienreferat • Druck: Druckerei Berger, Horn • Grafische Gestaltung: Bernd Tenner • Fotos: Comstock, JUFF • Informationen und Rückfragen: Sollten Sie Interesse haben, selbst Vorteile den Familienpassinhaber/innen zu gewähren und im Familienjournal platziert zu sein, wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne: Marketingservice Thomas Mikscha, Josefstr. 37, 3100 St. Pölten, Tel.: 0 27 42/76 8 96, Fax DW 20, E-Mail: office@mstm.at. Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgeberteil wird keine Haftung übernommen.

9. Mai Muttertag

Der Muttertag hat in der westlichen Welt nun bereits eine lange Tradition (siehe Kasten). Im Bekanntheitsgrad und in der Lebendigkeit, in der er immer noch begangen wird, ist er den vielen anderen internationalen Tagen weit überlegen.

nicht vergessen! ... oder doch?

Woher kommt der Muttertag?

Er kommt aus dem alteuropäischen Brauchtum in Gestalt eines Frühlingsrippenfestes, bei dem die Mutterfigur im Mittelpunkt stand. Im England des 13. Jahrhunderts wurde der Sonntag Lätare (im März) als „mothering sunday“ begangen. Die Wiederbelebung der Tradition begann Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA. In Folge einer Initiative von Anna Jarvis aus West Virginia wurde schließlich 1914 vom Amerikanischen Kongress der 2. Sonntag im Mai zum Muttertag erklärt. Auch England folgte dem Beispiel und ließ den „mothering day“ wieder aufleben. Der Brauch verbreitete sich rasch in ganz Europa. Österreich beging den Muttertag erstmals 1924.

Wir haben uns für Sie einmal im Internet umgesehen und versucht, ein Stimmungsbild zum Muttertag einzufangen. Man sieht, solche besonderen Tage finden nicht nur ungeteilte Zustimmung. Die Meinungen sagen aber auch viel über die generelle heutige Einstellung der Menschen zum Leben, zum Feiern und zur Anerkennung von Werten aus.

Wir meinen, es macht Sinn, den Familienalltag manchmal bewusst zu durchbrechen, und da kommt der Muttertag gerade

recht, um wieder einmal ein kleines oder größeres Familienfest zu organisieren oder eine Gemeinsamkeit zu planen. Solche Orientierungspunkte im Laufe des Jahres, gepaart mit bekannten kleinen Ritualen, tun besonders dem modernen Menschen gut, der sich im Alltagsleben mehr und mehr seine Orientierung selber suchen muss.

Deshalb gibt es für Sie als Familienpassinhaber auch einige exklusive Tipps für das Muttertagswochenende.

Stimmen zum Muttertag

„Ich denke heute noch mit Rührung an die Muttertage, die meine Kinder mit Frühstücksbereiten begannen. Mich juckte es in allen Gelenken, aufzustehen – aber ich durfte doch nicht, wollte ich den Kindern ihre Freude nicht verderben!“

„Ich halte gar nichts von Geschenken und Blumen u. Ä. zu Mutter- Geburts- oder sonstigen Jubiläumstagen. Das Zusammenleben und die alltäglichen, normalen Hilfen bzw. „Füreinanderdasein“ zählen doch viel mehr!“

„Wer hat denn schon an den Muttertag gedacht, bevor dieser in den USA erfunden wurde – und nur zum Wohle der Blumenhändler?“

„Schöne Erinnerungen habe ich an die kindlichen Basteleien. Von meinem Sohn existiert ein merkwürdiges Gebilde aus glasiertem Ton. Vorne ist es grüner Frosch, hinten weißes knubbeliges Durcheinander. Ich weiß nicht, ob ihn dort die Lust des Durchformens verlassen hatte. Nach dem Brennen hat mein Sohn allerdings mit Hilfe der Farbe DIE geniale Lösung gefunden: Das ist ein Frosch im Schafspelz!“



„Ich brauche keinen Muttertag dazu, um meine Frau zu verwöhnen, da ich es jeden Tag mache, und nicht nur am Muttertag!“

„Meine beiden Jungs kommen nicht mit irgendeinem Geschenk speziell zu diesem Tag – aber sie kommen mehrmals im Jahr, holen ihre Mutter (im Rollstuhl) zu einem Ausflug, nicht um für etwas Danke zu sagen, nein, es ist ihre Mutter – und so zeigen sie es immer wieder eben auf ihre Art.“

„Der Muttertag erinnert mich. Schon deshalb ist es gut, dass er da ist. Sentimental? Na und?“



Stimmen

„Und doch finde ich, dass so ein Fest halt doch schön ist, denn die Realität der Aussage, man könne das ganze Jahr über nett zu der Mutter oder zu sonst einer gefeierten Person sein (Geburtstage feiert man schließlich auch), sieht leider nicht immer so rosig aus. Wenn man alles, was Tradition ist, einfach kaputt macht, wird man auch nicht glücklicher dabei.“

„Als die Kinder noch klein waren, nervte es mich sehr, dass ich zum Muttertag morgens immer im Bett bleiben musste, weil die Kinder darauf bestanden, mir das Frühstück im Bett zu servieren. Sie schauten dann ganz fröhlich zu, wie ich mit den Krümeln, dem Tablett und der überschwappenden Kaffeetasse kämpfte. Ich machte gute Miene dazu – und die Kinder hatten ihren Spaß.“

Heute, wo die Kinder groß sind und selbst schon fast erwachsene Kinder haben, erfreue ich mich noch an den selbst geschriebenen Gedichten und Briefchen und kann über das frühere Frühstück im Bett dankbar lächeln. Das sind so „Rosen im Winter“, die ich nicht missen möchte. Darum bin ich auch für den Muttertag, damit diese Rosen nicht verloren gehen.“

Stimmen

„Vermutlich habe ich einen ähnlichen Blickwinkel auf den Muttertag wie ihr. ‚Konsumzwang‘ hin oder her juckt mich relativ wenig. Ich denke, die grundsätzliche Einstellung, die man zu den Freunden des Konsums hat, auch ob man sich zum Sklaven machen lässt oder nicht, wirkt im Leben – auch dem unserer Kinder – weit nachhaltiger. Was soll so ein Muttertag da schon schlimmen Schaden anrichten?“

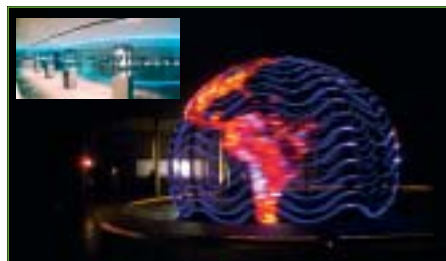
Quellen: www.seniorentreff.de, www.muttertag-homepage.de

Wohin am Muttertag?

Dass Tirols Freizeitbetriebe überaus kinderfreundlich sind, ist hinlänglich bekannt. Wie viel ihnen an unseren Müttern liegt, stellen sie diesmal unter Beweis!

Mütter erhalten bei den angeführten Freizeitbetrieben am 8. und 9. Mai 2004 *) freien Eintritt!

*) ... wenn in der Einschaltung nicht anders angeführt.



Swarovski

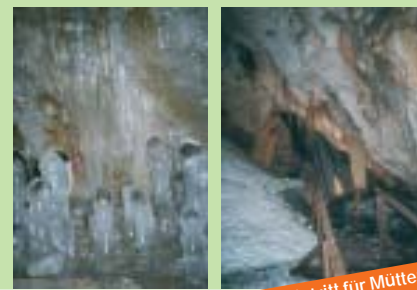
„Verzauberung auf Zeit – Fliehpunkte“ Sonderausstellung in den Swarovski Kristallwelten

Eine Entführung in einen Kosmos funkelnder Ideen, zeitgenössischer Kunst und der berühmten Swarovski Kristallobjekte, die unvergesslich bleibt.

Ab 18. März bieten die Kristallwelten neuen Raum für die Thematisierung von Kulturgeschichte des Kristallins. Der international bekannte Kurator Harald Szeemann inszeniert den mehrjährigen Ausstellungszyklus in wandelnder Form unter dem Namen „Verzauberung auf Zeit“.

Täglich geöffnet von 9–18 Uhr, geschlossen: 1. 1., 8.–19. 11., 25. 12. 2004
Eintrittspreise: € 8,- (Erw.), € 7,- (Gruppen ab 10 Personen), Kinder unter 12 Jahren frei.

Swarovski Kristallwelten
6112 Wattens
Tel.: 0 52 24/51 0 80, Fax DW 38 31
www.swarovski.com/kristallwelten
swarovski.kristallwelten@swarovski.com



Buchacker

Gratis-Eintritt für Mütter am 15. + 16. Mai!

Auf dem Buchacker, dem Hausberg der Angerberger, befindet sich die einzige Eis- und Tropfsteinhöhle Tirols.

Eintrittspreise: Erwachsene € 5,-
Ermäßigte (z. B. Gästekarte) € 4,-
Kinder € 2,50

Öffnungszeiten: vom 15. Mai bis 26. September am Wochenende vom 10. Juli bis 29. August täglich zwischen 10 und 16 Uhr

Unbedingt erforderlich: Warme Kleidung (Jacke, Mütze, Kinder evtl. Handschuhe), gute Schuhe
Verpflegung: bei der Forscherhütte gibt es keinen Ausschank. Ca. 20 Minuten vor Erreichen der Eishöhle gibt es die Möglichkeit, beim Berggasthof Buchacker einzukehren.

Zufahrt bis Parkplatz: Autobahn bis Wörgl-Ost, Richtung Angath, Angerberger, Embach-Forellenhof, Gasthof Schlossblick

www.hoehle-tirol.tsn.at



Ötzi und seine Zeit ...!

Das Ötzi-Dorf, ein archäologischer Freilichtpark, der das Leben einer kleinen Dorfgemeinschaft zur Zeit des „Ötzi“ erlebnisreich vermittelt. Zu sehen sind neolithische Hütten, Jagd- und Arbeitsgeräte sowie alte Haustierrassen. Besucher erhalten mehrmals am Tag Gratisführungen und von Experten werden Vorführungen alter Handwerkstechniken angeboten. Im Mittelpunkt der diesjährigen Saison steht die Sonderausstellung mit dem Thema „Schmuck in der Jungsteinzeit“.

Auch Tirols erstes Auerochsenbaby namens Apis ist im Ötzi-Dorf zu bestaunen. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch der Stuibfall bei Umhausen, der höchste Wasserfall Tirols.

Öffnungszeiten: ab 1. 5. täglich von 9.30 bis 17.30 Uhr

Eintritt (Führung gratis): € 5,50 Erw. / € 2,50 Kinder von 6-15 J., € 13,50 Familienkarte (Eltern/ 2 Kinder über 6 J.)



Schloss Trazberg

Das Mittelalter hören, sehen und auf eigenen Füßen durchschreiten – auf Schloss Trazberg wird Tiroler Geschichte für Groß und Klein lebendig!

Entdecken Sie die Welt des Mittelalters bei einer spannenden Hörspiel-Führung. Dabei erzählen ehemalige Bewohner auf sehr persönliche Weise die Geschichte von Schloss Trazberg und seiner Zeit.

Zeitgleich mit der Führung für Erwachsene erleben Kinder eine außergewöhnliche Kinderführung.

Bummelzug, Spielplatz, Kiosk, Restaurant, zahlreiche Spazierwege

Öffnungszeiten: Ende März – Anfang November
Schlossführungen: täglich von 10:00–16:00 Uhr

Schloss Trazberg
Tel.: 05242 6356620, Fax: 6356650
info@schloss-tratzberg.at
www.schloss-tratzberg.at



Museum Tiroler Bauernhöfe

Zum Muttertag am 09. Mai hat das Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach ein besonderes Programm für seine Besucher anzubieten: **Mütter haben an diesem Tag freien Eintritt!** Die Sagenzählerin Barbara Weber und Vorführungen alter Handwerkstechniken sowie eine Stubenmusik runden das Programm ab.

Auch die Kinder kommen an diesem Tag im Museum nicht zu kurz: Geschicklichkeitsspiele und Wettkampfspiele werden unter Anweisung von Kinderbetreuerinnen durchgeführt. Unsere Mühle wird an diesem Tag auch in Betrieb gesetzt.

Infos unter:
Museum Tiroler Bauernhöfe
Angerberg 10 • 6233 Kramsach
Tel.: 05337/62636 • Fax: 05337/63578
Email: office@museum-tb.at



Silberbergwerk Schwaz

Glück auf!

Lassen Sie sich entführen auf eine spannende Zeitreise in das silberne Mittelalter und folgen Sie den Spuren der Bergknappen. Erfahren Sie in einer rund 90-minütigen Führung alles über das größte Bergwerk des 15. Jahrhunderts und über die Handelsfamilie der Fugger, die mit dem Schwazer Silber die Politik Europas und die Entdeckungen der Neuen Welt beeinflusste.

Schwazer Silberbergwerk
Besucherführung GmbH
Alle Landstraße 3a
6130 Schwaz
Tel.: 0 52 42/72 3 72-0, Fax: DW 4
info@silberbergwerk.at
www.silberbergwerk.at



DIE LÄNGSTE ALPEN-ACHTERBAHN DER WELT!

Alpine Coaster Imst

Mit Vollgas ins Vergnügen!

1. Mai - 7. Nov. 2004
Spaß ohne Ende!
www.alpine-coaster.at
Info Tel. 05412-66322

3,5 km lang zieht sich das Action- und Naturspektakel den Berg hinab. Wellen, Steilkurven und jumps liefern Überraschungen am laufenden Band. Ideal für Familien, Firm-, Vereinsausflüge und Incentives.

Mütter mit Familienpass fahren am Muttertag gratis!



Haflinger Erlebniswelt Fohlenhof Ebbs

- Besichtigungen • Schauprogramme • Museum • Reiten und Fahren
- Besichtigungen täglich (9.00 - 17.00 Uhr)
- Haflinger- und Kutschenmuseum
- Reitstunden für Anfänger und Fortgeschrittene
- Fahrunterricht (1- bis 4-Spanner)
- Kutschenfahrten
- Juli bis Sept. jeden Freitag um 20 Uhr Schau- programm
- Juni bis Sept. jeden Mittwoch „Kinder-Spaß“ am Fohlenhof – Ganztagesbetreuung mit tollem Programm

Ermäßigung mit Tiroler Familienpass!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fohlenhof Ebbs, 6341 Ebbs
Tel. 05373-42210 • Fax 05373-42150
info@haflinger-tirol.com
www.haflinger-tirol.com



Zillertaler Goldschaubergwerk

Die Schaukäserei – Tierpark Hainzenberg, 1,5 km oberhalb von Zell in Richtung Gerlos, ist Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Tag. Mit dem Zillertaler Goldexpress kommt man ganz mühelos ab Zell dorthin, wo das Abenteuer Gold- bergbau beginnt. Nach der kurzen Erlebniswan- derung zu historischen Abbaustätten über Tag erfolgt die Einfahrt in das Zillertaler Goldschau- bergwerk. Die Besucher gewinnen einen Ein- druck von den Arbeitsbedingungen unter Tag, dem sozialen Umfeld der Bergleute und ihrem Lebensstil vor 350 Jahren. Schutzkleidung steht zur Verfügung.

Information:
Hochzeller Käsealm – Hermann Rieser
Hainzenberg 73 • 6280 Zell am Ziller
Tel.: 0 52 82/48 20, Fax: 0 52 82/32 72
info@goldschaubergwerk.com
www.goldschaubergwerk.com



1. Tiroler Holzmuseum

Auffach/Wildschönau – nur 12 km südlich von Wörgl

Der Bildhauer und „Holzphilosoph“ Hubert Salcher hat neben seiner Holzschnitzer-Schau- werkstätte dieses einzigartige Museum aufge- baut und jetzt auch mit einem „Forschungszent- rum für Holzwürmer“ erweitert. Das als „Schatz- haus Österreichs“ ausgezeichnete Museum be- herbergt 2000 Exponate – Wissenswertes und Kurioses rund ums Holz.

Geöffnet: Mo-Fr von 8-12 Uhr und 14.30-17 Uhr, Sa 8-12 Uhr und nach Vereinbarung. Gruppen bitte anmelden.

Neu: Ein LGB-Holzzug für die kleinen Besucher. Besuchen Sie auch den Holzweg, einen Gehölz- Themenweg gleich neben dem Museum.

Information:
www.holzmuseum.com , Tel./Fax 0 53 39/88 42

VOLVO
for life

4x4x7. DER NEUE VOLVO XC90.

ALLES PASST – MODERNSTE ALLRADTECHNOLOGIE, SIEBEN KOMFORTABLE SITZPLÄTZE, SOUVERÄNE AUSSTATTUNG UND IHR SINN FÜR DAS AUSSERGEWÖHNLICHE. DER NEUE VOLVO XC90 AB 48.400,- EURO.

KRAFTSTOFFVERBR. GES. VON 9,1 LITER/100 KM (120 KW/163 PS) BIS 12,9 LITER/100 KM (200 KW/272 PS), CO₂ EMISSION VON 242 BIS 309 G/KM.

plaseller.zams 6511 Zams, Buntweg 8, Tel.: 05442/62 304, info@plaseller.at

Treffpunkt Familie

Da war was los:

Der Familienreferent des Landes Tirol, Landesrat Mitterer, und die MitarbeiterInnen des JUFF-Familienreferates waren auch in den vergangenen Monaten wieder mit vielen Tiroler Familien in Kontakt. Dies vor allem im Rahmen von Veranstaltungen, die vom Land Tirol initiiert wurden, wie etwa die Spielemesse oder der große Vortrag des bekannten Erziehungsexperten Jan Uwe Rogge, aber auch als Mitveranstalter, wie zum Beispiel bei den KIJU-Tagen anlässlich der Innsbrucker Frühjahrsmesse. Hier einige Streiflichter.



Besonders beliebt war auf der SPIEL-AKTIV die Kinder-Millionenshow am ORF-Stand.

Die Spielemesse „Spiel aktiv“ zog diesmal eine Rekordbesucherzahl von 15.000 Besuchern an. Der neue Veranstaltungspartner des Landes Tirol, die IG-Spiel, hatte aber mit einem besonders umfangreichen Angebot dafür gesorgt, dass der Ansturm gut bewältigt werden konnte.



Im Rahmen der Innsbrucker Frühjahrsmesse fand im März die Sonderschau „KIJU-Tage“ statt. Dabei boten das Land Tirol und die Stadt Innsbruck den Familien Gelegenheit, sich über das Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche bei den Anbietern selbst ausführlich zu informieren. Die Informationsschau wurde auch von einem bunten Rahmenprogramm für Erwachsene und vor allem für Kinder begleitet. Mitten unter vielen kleinen Besuchern auch zu finden: Landesrat Sebastian Mitterer und Stadträtin Christine Oppitz-Plörer.



Mehr als 15.000 Besucher trafen sich zur Spiel-Aktiv 2004 im Congress Innsbruck.



Familienreferatsleiter Mag. Dietmar Huber gratulierte den Gewinnern eines Gratis-Familienpasses.

Sie freuten sich über den Erfolg der Spiel-Aktiv 2004. V. l. n. r.: Mag. De Cassan (IG Spiel), LR Mitterer und JUFF-Vorstand Dr. Klien.



Wie jedes Jahr informierte das JUFF-Familienreferat auf der Frühjahrsmesse die Familien über Neuigkeiten und stand für Auskünfte zur Verfügung.

Ein unerwartet großer Erfolg war der Auftritt des für seine unterhaltenden und pointenreichen Vorträge bekannten deutschen Erziehungsexperten Jan Uwe Rogge. Thema: „Ohne Chaos geht es nicht. Überlebensstipps für den Familienalltag“. Mehr als 1200 Besucher stürmten den Saal Tirol im Congress Innsbruck, obwohl die Veranstaltung noch nicht einmal in den Medien beworben worden war. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, vom Vortragenden und Bestsellerautor ein Buch mit Widmung zu erstehen. Das JUFF-Familienreferat wird den Referenten einladen, sobald er wieder zu haben ist.



Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, sich ein Buch des Bestsellerautors Jan Uwe Rogge signieren zu lassen.



Auch für die Ferienwochen im Sommer 2004 gilt wieder das Motto „Spiel-mit-mir“!

Eine Tiroler Kinderbetreuungsidee für die Sommerferien für Kinder von 3–12, die sich zunehmender Verbreitung und Beliebtheit erfreut.

Die alljährlich stattfindenden Spiel-mit-mir-Wochen stellen ein ganztägiges Kinderbetreuungsprojekt mit Mittagstisch für Kinder von 3–12 Jahren während der Ferien dar, wobei besonders versucht wird, zeitliche Bedürfnisse und Wünsche der Eltern zu berücksichtigen. Viele berufstätige und allein erziehende Eltern finden hier eine Entlastungsmöglichkeit für einen besonderen Betreuungsbedarf während der Sommerferien. Das positive Echo sowohl von Seiten der Eltern als auch von den OrganisatorInnen und BetreuerInnen zeigt, dass diese Art des ganztägigen Kinderbetreuungsangebotes während der Sommerferien nicht mehr wegzudenken ist. Die Organisation dieses Projektes erfolgt durch engagierte Menschen in den Gemeinden und die Betreuung durch SozialpädagogInnen, LehrerInnen,

KindergärtnerInnen und StudentInnen mit pädagogischen Kompetenzen. Abwechslung und Anregungen sind angesagt, Ausflüge, altersgemäße kulturelle Besichtigungen, Wanderungen, Grillen im Freien, Schwimmbadbesuche, Spiele, Basteln und vieles mehr. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihre Ferien aktiv mitgestalten können und ihre Wünsche berücksichtigt werden. Genauere Informationen zu den Veranstaltungsorten der Spiel-mit-mir-Wochen erhalten Sie in jenen Gemeinden, wo die Spiel-mit-mir-Wochen stattfinden, beim JUFF Familienreferat unter der Familienpass-Hotline Ibk 508-3636 (Frau Kathrin Dablander) oder auf der Homepage des Landes Tirol (<http://www.tirol.gv.at/themen/gesellschaftundsoziales/familie/projekt3.shtml>)



Die „Spiel-mit-mir-Wochen“ 2004



VERANSTALTUNGSORTE:

- | | |
|------------|----------------|
| Absam | Kufstein |
| Brixen | Landeck |
| Fügen | Lienz |
| Haiming | Oberndorf i.T. |
| Hall i.T. | Pettneu a. A. |
| Hopfgarten | Reutte |
| Imst | Scharnitz |
| Innsbruck | Schwaz |
| Jenbach | Telfs |
| Kematen | Volders |
| Kitzbühel | Wörgl |



Sie planen noch ein Ferienprogramm für Ihre Kinder? Diese Broschüren können Ihnen vielleicht dabei helfen. Rufen Sie an im INFO ECK des Landes Tirol und bestellen Sie kostenlos ein Exemplar.

Tel. 0512/1799, e-mail: info@infoeck.at

Kinderbetreuung

nach Maß

Familie und Beruf so unter einen Hut zu bringen, dass sowohl die Eltern als auch die Kinder in ausreichendem Maß Familie erleben können, das ist das Ziel einer Initiative des Landes Tirol.



In einer ersten Pressekonferenz im März 2004 hat LR Mitterer Frau Birgit Eder als Koordinatorin des Landes Tirol für die neuen Kinderbetreuungsmaßnahmen vorgestellt.

Ein wichtiger Teil dieser Überlegungen gilt der Frage einer „bedarfsgerechten und flexiblen Kinderbetreuung“, wie es in einer im November gefassten EntschlieÙung des Tiroler Landtages heißt.

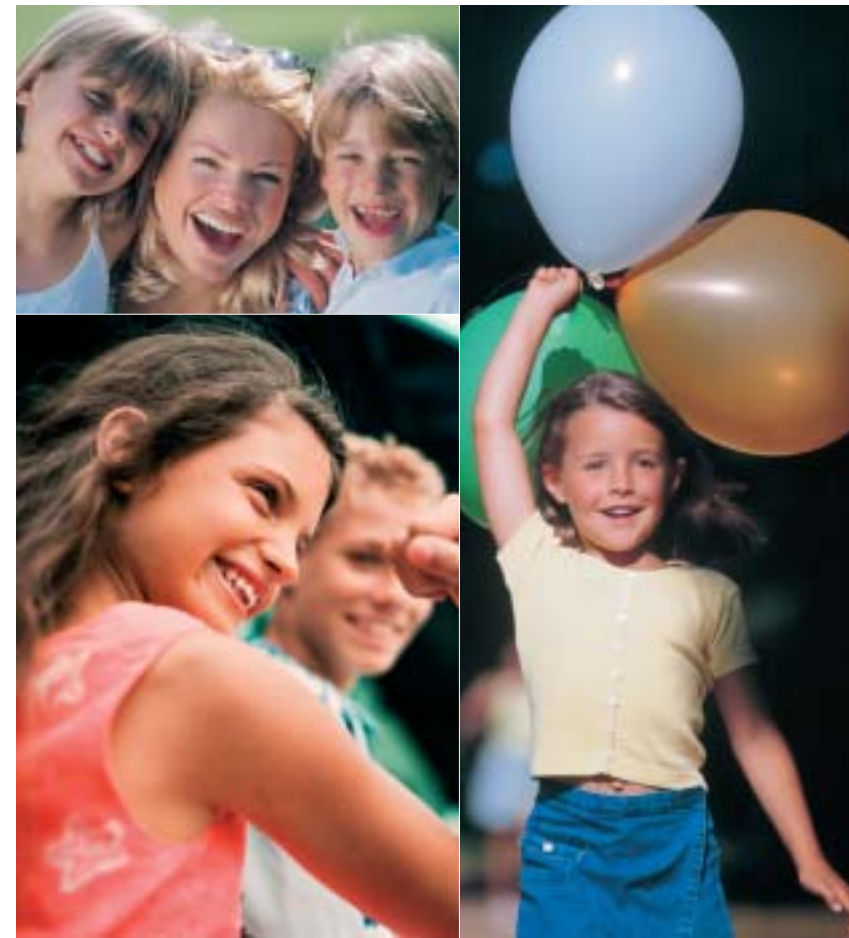
Bereits im Juni dieses Jahres wird der unter anderem für Bildung und Familien zuständige Landesrat Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer einen Zwischenbericht über Fortschritte in dieser Angelegenheit abliefern.

Arbeitsgruppen arbeiten unter Hochdruck

Hinter den Kulissen wird inzwischen konsequent und zielstrebig gearbeitet. Die Gespräche zwischen allen, die von Organisationsfragen im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung in Tirol in irgendeiner Form betroffen sind, haben begonnen.

Beteiligt sind Vertreter aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Landes, aber auch jene der Gemeinden. Zudem wird auch der Kontakt zu einer Kommission aufrechterhalten, die sich auch auf Bundesebene der aktuellen Kinderbetreuungssituation widmet.

Damit eine koordinierte Vorgangsweise gewährleistet ist, wurde eine Projektleiterin bestellt, die sich darum kümmert, dass möglichst rasch gemeinsam erarbeitete Fort-



Alice Pitzinger vom Verein Family business. St. Pölten, der österreichweit Informationen darüber anbietet, wo Kinderbetreuung zu finden ist, freute sich auf eine enge Kooperation mit dem Land Tirol zum Aufbau eines lückenlosen Informationsnetzes für Tirol.

welche den Eltern die Möglichkeit bieten soll, Probleme im Zusammenhang mit Kinderbetreuungsfragen aufzuzeigen. Ergänzend soll auch die Möglichkeit geboten werden, mit Hilfe eines Fragebogens (auch über Internet online möglich) Problemsituationen aufzuzeigen.

Mit Hilfe dieser Instrumente soll es gelingen, besser herauszufinden, wo genau noch mehr Flexibilität im Tiroler Angebot notwendig ist.

„Diese Möglichkeiten müssen allerdings im Rahmen einer Kampagne der Öffentlichkeit und vor allem den betroffenen Familien zunächst bekannt gemacht werden, damit sie auch entsprechend genutzt werden.“

Erste spürbare Maßnahmen ab Herbst 2004

Während die Infrastruktur für die Erhebung der individuellen Bedarfsituation und für die Informationsvernetzung schon bis Juni bereitstehen sollte, erscheint eine Bewerbung der Kinderbetreuungs-Hotline des Landes über eine längerfristige Kampagne erst nach den Sommerferien realistisch und sinnvoll.

Auch für konkrete erste Verbesserungsmaßnahmen im Kinderbetreuungsangebot ist die Zeitplanung auf den kommenden Herbst ausgerichtet, auch wenn es nicht ausgeschlossen ist, dass etwa ein Pilotprojekt in Bezug auf Ferienbetreuung bereits in diesem Sommer in Angriff genommen werden kann.

Das Familienjournal wird weiter berichten.

schritte in der Diskussion und in der Planung von Umsetzungsmaßnahmen erzielt werden.

Großes Interesse der Öffentlichkeit

Anlässlich einer Pressekonferenz von Landesrat Mitterer, bei der erste Schritte in Richtung eines noch bedarfsgerechteren Kinderbetreuungsangebotes in Tirol vorgestellt wurden, zeigte sich anhand der großen Zahl von Medienvertretern, dass die Öffentlichkeit schon sehr gespannt auf erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen wartet.

Bedarfserhebung und Informationsnetz wichtig

Wie Landesrat Mitterer anlässlich dieser Pressekonferenz betonte, hält er es zunächst für wichtig, einen genauen Ist-Stand der verschiedensten Angebote im

Kinderbetreuungsbereich zwischen 0 und 15 Jahren zu erheben.

„Diese Daten werden wir so schnell wie möglich auch den Eltern als konkrete Information zur Verfügung stellen“, so der Familienreferent des Landes.

In diesem Zusammenhang wurde bereits ein Internetpartner gefunden, der bereits über Internet unter www.kinderbetreuung.at Informationen über Kinderbetreuungsplätze in Österreich bzw. in Tirol anbietet. „Gemeinsam mit dem Land Tirol wird schon bald eine aktuelle und lückenlose Darstellung der Angebotspalette verwirklicht sein“, sagte Alice Pitzinger vom Betreiberverein der österreichweiten Internetplattform.

HOTLINE als Lösungsstrategie für individuelle Problemlagen

Wie ebenfalls von Landesrat Mitterer bei der Pressekonferenz im März angekündigt, ist eine Telefon-Hotline in Planung,



Sommer, Hitze, Sonnenschein. Badehose einpacken und ab ins Bad. Was Tirols Bäder zu bieten haben, lesen Sie auf den nun folgenden Seiten.

Der Sommer wird heiß!



Seebad Mieming

Badespaß für die ganze Familie

- Beachvolleyball
- Kinderspielplatz
- Kneippanlage
- Sonnenschirm- & Liegestuhlverleih
- 3-ha-Liegewiese
- GRATIS-PARKPLÄTZE

Preise:	Erwachsene	€ 4,00
	Kinder	€ 2,50
	Saisonkarte: Erwachsene	€ 36,00
	Kinder	€ 18,00

Günstiger Sechserblock

INFO-Tel.: 05264/5930



Freizeitzentrum Mutters

Gemeindeamt Mutters
0512/54 84 00, Fax DW 20
gemeinde@mutters.tirol.gv.at
www.mutters.tirol.gv.at

Freischwimmbad mit Tennisanlagen

Freischwimmbad: Familienerm. bei den Tarifen der Saisonkarten, Kinder -6 J. frei, Kinder von 6-15 J., 1. Kind €27,-, weitere Kinder je €9,-
Tennis: Familienerm. bei den Tarifen der Saisonkarten, Kinder -6 J. frei, Kinder von 6-15 J. €44,-, Lehrlinge u. Studenten €109,-



Freizeitpark Stubai

Bädergemeinschaft Fulpmes - Telfes
Hallen- u. Freibad Stubai
0 52 25/62 6 66
www.stubaital.at/fulpmes/

Kinder -6 J. haben freien Eintritt (nur in Begleitung der Eltern)! Kinder von 6-14 J. bezahlen nur €2,30 und Eltern in Begleitung der Kinder nur €3,20 statt €4,50!

- Außerdem bieten wir Ihnen:
- Sommerrutsche im Freibad
 - Winterrutsche im Hallenbad
 - Biosauna
 - Solarium
 - Dampfbad
 - Hotwhirl
 - Babybecken mit Rutsche
 - Wärmestrahlkabine



„Summer in the City“

Badespaß in Innsbrucks Bädern

Das Freibad Tivoli zeigt sich auch im Jahr 2004 wieder von seiner schönsten Seite. Mit insgesamt fünf Schwimmbecken, zahlreichen Sportmöglichkeiten und dem Sprungturm ist Badespaß garantiert. Das Highlight für Kinder ist heuer der neue Wasserspielgarten mit Kleinrutsche, Wasserkanonen, Duschen, Einstellrädern und vielen weiteren Spielereien.

Die Freizeitanlage Rossau - von den Innsbruckern liebevoll Baggersee genannt - bietet gewohnt günstige Badefreuden mit Blick auf das Schloss Ambrass. Der aufblasbare Riesen-Goofy wird den Kids sicher wieder genau so große Freude machen wie die neue Schwimminsel mitten im See.

Nähere Infos zu Innsbrucks Freibädern unter 0 512 502 5691 oder www.ikb.at



Alpenbad Leutasch-Tirol

Weidach 275
0 52 14/63 80, Fax DW 16
www.leutasch.at
gemeinde@leutasch.tirol.gv.at

Familienermäßigung: 2 Erw. + 2 Kinder = 1 Kind frei im Hallenbad + Rutsche.
Frisiersalon Beauty Hair: -5 %
Ganghofmuseum: Erw. statt €3,- nur €2,20, Kinder -14 J. frei!

Außerdem bieten wir: Sauna • Hallenbad: Wassertemperatur 29/30 °C im Winter jedem FR Warmbadetag 31 °C • Riesen Röhren-Rutsche 82 m • Liegewiese, Kinderspielplatz • Massagen • Solarium • Frisiersalon • Restaurant - Café, sonniger Gastgarten



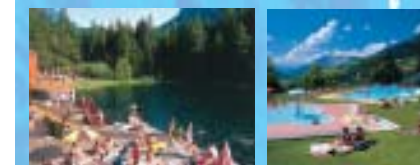
Freizeitzentrum Neustift

Stubaitalstr. 110
0 52 26/27 22, Fax DW 17
www.freizeitzentrum-neustift-stubaital.at

Hallenbad: Familienpreis Erw. €3,50 statt €4,60, Kind €2,20 statt €2,40; Sauna: Einheimischentarif; tgl. 13-21 Uhr

Außerdem bieten wir Ihnen: Wasserrutsche, Sauna, Sanarium, Dampfsauna, Solarium, Kegelhahn, Schießstand, Café-Restaurant, Veranstaltungen: Tanz- und Tirolerabende, Volksschauspiel, Lichtbildervorträge.

Neu: 2 getrennte Ruheräume für das Hallenbad



Oetzer Freizeitbetriebe

Badeanstalt Piburger See, Tel.: 0664/42 28 372
Erlebnisbad Oetz, Tel.: 0 52 52/64 34
info@oetz.com
Tourismusverband Oetz, Hauptstr. 66
6433 Oetz, Tel.: 0 52 52/66 69, Fax DW 75
www.oetz.com

Alle Familienpass-Besitzer erhalten bei uns den Einheimischentarif!

Das „Erlebnisbad Oetz“ für die ganze Familie, in atemberaubend schöner Lage unterhalb des Acherkogels am Eingang ins Ötztal. Das Schwimmbad bietet ein vielfältiges Wassersport- und Erlebnisangebot mit einem großen Becken, zwei Kinderbecken mit Rutschen, einer großen Wasserrutsche, Wasserpilze, Fontänen, Luftsprudel, einem Beachvolleyball- und Kinderspielplatz, Forstmeile, Schwimm-Badbuffet. Großzügige Liegeflächen mit Blick auf Oetz laden zum Entspannen und Erholen ein. Familienpass-Ermäßigung. Die Badeanstalt Piburger See bietet Badespaß in einem der wärmsten Badeseen Tirols, der in unvergleichlich schöner Lage oberhalb von Oetz in einer Waldsenke mit Prachtblick zum Acherkogel liegt. Große Liegeflächen mit Restaurant, Ruderboot-Verleih und Badeinsel im See laden zum Entspannen und Erholen ein. 1/2 Gehstunde vom Parkplatz in Piburg erreichbar.



Erlebnisbad Prutz

familienfreundliches Freibad, beliebt bei Alt und Jung

6522 Prutz
0 54 72/62 10
Fax 0 54 72/23 36
www.prutz.tirol.gv.at
gemeinde@prutz.tirol.gv.at

Eintrittspreise:

Tageskarte Erwachsene	€ 4,00
Tageskarte Kinder	€ 1,80
Schnupperkarte ab 16.00 Uhr	€ 1,90
Familientageskarte	€ 8,00
Saisonkarte Erwachsene	€ 58,00
Saisonkarte Schüler	€ 28,00
Familiensaison	€ 119,00

Attraktionen:

Erlebnisbecken, Schwimmerbecken, Kinderbecken, Spielplatz, Großwasserrutsche, Strömungskanal, Wasserkanonen.



Rieder Badeseen

Badespaß am Nabel der Natur

Der Rieder Badeseen zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen des Tiroler Oberlandes.

Hervorragende Möglichkeiten zum Schwimmen und Sonnenliegen laden ebenso ein, wie das vielfältige Umfeld mit Treibbootverleih, Funpark, Kinderspielplatz, Restaurant, Wanderweg...

Ein weiteres Highlight ist das Kinderprogramm mit dem Inselfest als Höhepunkt. Auch Angler können hier ihrem Hobby frönen. Und im Winter verwandelt sich der Badeseen zum Eislaufplatz mit Stockbahn. Der Rieder Badeseen – immer einen Besuch wert!



Olympia Sport- und Kongresszentrum Seefeld

Ein Muss für jeden Seefeld-Besucher!

6100 Seefeld
0 52 12/32 20
0 52 12/32 28
www.seefeld.at/skz
skz@seefeld.at

Die 75 m lange Badelandschaft (Hallenbad 29 °C, Wildbachströmung, Felsinseln, Heißwasserfreibecken – im Winter 36 °C), Nichtschwimmer- bzw. Planschbecken und das großzügige Saunarium zählen zu den schönsten Freizeitanlagen Europas.

Bei uns gilt folgender Familientarif: Vater und Mutter + 1 Kind € 16,-, 2 Kinder € 18,-, 3 Kinder € 20,-, 4 Kinder € 22,-. 44-m-Wasserrutsche im Sommer.



St. Anton

0 54 46/23 62, Fax DW 20
gemeindekassa@st-anton.at
ARLBERG - well.com, Hannes-Schneider-Weg 1
0 54 46/40 01
Fax 0 54 46/40 00-25, info@arlberg-well.com
www.arlberg-well.com

tägl. 9-21 Uhr

Außenbereich: Sportbecken, Kinderbecken, Spielebach, Breittrutsche mit eigenem Zielbecken, Spielplatz, Tennisfreiplätze, Sommerstockbahnen

Innenbereich: Hallenbad mit Ausschwimmkanal ins Strömungsbecken, Saunalerlebniswelt, Massage, Solarium, Fitnessstudio



Panorama Badewelt St. Johann i. T.

Infotel: 05352 - 62625
info@badewelt.at

Wellness- und Freizeiterlebnis bei jedem Wetter. Hallenbad mit 25-m-Sportbecken, Ausschwimmbecken 33 °C, Kinderbecken und Rutsche. Freibad mit 50-m-Sportbecken, Mehrzweckbecken mit Rutsche und Sprungbrett, Nichtschwimmerbecken, Kinderbecken mit Pilzrutsche. Großer Kinderspielplatz mit Piratenschiff und Seilbahn, Beachvolleyball. Ab Nov. 2004: Neueröffnung einer großzügigen Sauna-/Wellnesslandschaft mit Steinsauna, Blocksauna, Sanarium, Solegrotte, Kristallbad, Massage, versch. Ruheräumen uvm. Tennishalle, Freitennisplätze, Restaurant, Kunsteisbahn im Winter.



Freizeit Arena Sölden

Rettenbach 464
0 52 54/25 14, Fax DW 25
www.freizeit-soelden.com
freizeitarena@soelden.at

Familienhit: 2 Erw. (Eltern), bis zu 4 auf dem Familienpass/karte eingetragene Kinder im Erlebnisbad ohne Zeitbegrenzung um nur € 16,- (statt € 22,50); tgl. von 11-21 Uhr geöffnet; vom 2. Mai – 10. Juni 2004 Betriebsferien!

Außerdem bieten wir Ihnen:

- Sauna
- Erlebniskegelbahn
- Tennishalle
- Kino
- Mexikanisches Restaurant



Familiientage in den Tiroler Kinos

Jeden Mittwoch können Familien (Vater, Mutter, Kinder) in folgenden Tiroler Kinos zum jeweils billigsten Kategoriepreis einen Film besuchen.

6166 **FULPMES**, Michael-Pfurtscheller-Weg 8
Lichtspiele
Tel.: (05225) 623 93 oder 623 42, Fax: (0512) 57 57 89
e-mail: kinotiro1@aon.at

6460 **IMST**, Dr. Carl-Pfeiffenberger-Straße 8a
Kino
Tel.: (05412) 661 26, Fax: (0512) 57 57 89
e-mail: kinoimst@aon.at

6020 **INNSBRUCK**, Museumstraße 31 (Stöcklgebäude)
Cinematograph
Tel.: (0512) 578 50 0, Fax: (0512) 581 76 2
e-mail: cinematograph@tirolkultur.at
www.cinematograph.at

6020 **INNSBRUCK**, Tschamlerstr. 7 (Südring)
Cineplexx
Tel.: (0512) 581 457, Fax: (0512) 581 457-60
e-mail: cineplexx.innsbruck@constantinfilm.at
www.cineplexx.at

6020 **INNSBRUCK**, Anichstraße 36
Leo-Kino
Tel.: (0512) 56 04 70
Fax: (0512) 581762
e-mail: cinematograph@tirolkultur.at
www.cinematograph.at

6020 **INNSBRUCK**, Innstraße 5
Metropol Tirols Multiplex
Tel.: (0512) 283 31 0, Fax: (0512) 283 310-9
e-mail: buero@metropol-kino.at
www.metropol-kino.at/webnews

6330 **KUFSTEIN**, Oskar-Pirlo-Straße 9
funplexxx
Tel.: (05372) 627 32 od. 672 90, Fax: (05372) 627 32-75
e-mail: funplexxx@funplexxx.at
www.funplexxx.at

6290 **MAYRHOFEN**, Am Marktplatz 201
Neuhaus-Lichtspiele
e-mail: j.moigg@hotel-neuhaus.at
www.hotel-neuhaus.at
Tel.: (05285) 622 22, Fax: (05285) 638 08

6100 **SEEFELD**, Sportzentrum, Pfarrhügel
600Kino
Tel.: (05212) 33 11
Fax: (0512) 57 57 89,
e-mail: kinotiro1@aon.at

6450 **SÖLDEN**
Freizeitarena Sölden GmbH
Kino Tel.: (05254) 25 14/21, Fax: (0512) 57 57 89
e-mail: kinotiro1@aon.at

6200 **JENBACH**, Auf der Huben 2
Rofan-Kino
Tel.: (05244) 624 355, Fax: (05244) 624 35
e-mail: rofankino@aon.at

6561 **ISCHGL**
Kino, Freizeitzentrum
Tel.: (05444) 56 15, Fax: (05444) 52 70-16

Selbstverständlich bleiben alle Ermäßigungen der einzelnen Kinos ebenfalls aufrecht.

So spannend wird der Sommer in Umhausen



ÖTZIDORF

ÖFFNUNGSZEITEN:
1.5. - 24.10.04
täglich von 9.30 - 17.30 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG 2004:
Schmuck der Steinzeit



Das Ötzi-Dorf ist ein archäologischer Freilichtpark, der Besuchern das Alltagsleben einer kleinen Dorfgemeinschaft zur Zeit des „Ötzi“ erlebnisreich vermittelt. Zu sehen sind neolithische Hütten mit Jagd und Arbeitsgeräten sowie alte Haustierrassen. In Kursen können Fertigkeiten der Naturvölker, wie Urfeuer entfachen, Bogen bauen und schießen, Feuersteinmesser herstellen, erlernt werden.

EINTRITT:
(mehrmals täglich Führungen gratis):
Erwachsene Euro 5,50
Kinder Euro 2,50 (6-15 J.)
Familienkarte Euro 13,50 (Eltern/2 Kinder über 6 J.)

Tel.: 05255 / 50022 oder 5795

www.oetzi-dorf.com

BADESEE

ÖFFNUNGSZEITEN:
Juni bis September
täglich von 9.30 - 18.30 Uhr

Sommer in Umhausen! Das bedeutet Badespaß pur, viel Fun, viel Action und viel Erholung. Mitten im Ötztal gelegen, umgeben von einer imposanten Bergwelt und ganz in der Nähe des Dorfes liegt der Badesee Umhausen. Schöner kann ein heißer Sommer eigentlich nicht sein. Also, auf zum See und mit einem Sprung hinein ins kühle Naß. Viel Spaß!

EINTRITT:
Kinder* Euro 2,-
Erwachsene Euro 4,-
*Kinderermäßigung bis zum vollendeten 14. Lebensjahr

ERMÄSSIGUNGEN: AB 16 UHR
Kinder Euro 1,-
Erwachsene Euro 2,-

Tel.: 05255 / 50243 oder 5230

Ötzi  Dorf
Umhausen • Ötztal


Badeseum
Umhausen